

Am Historischen Seminar der Universität Zürich sind am Lehrstuhl von Prof. Dr. Monika Dommann im Rahmen der vom SNF und der DFG gemeinsam geförderten internationalen Forschergruppe „Medien und Mimesis“ im Teilprojekt „Mimetische Ökonomien: Imitationskulturen und Markenpflege seit 1800“ auf den 1. April 2014 folgende Stellen zu vergeben:

1 Stelle als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit der Möglichkeit zur Promotion (60%, nach den Ansätzen des SNF)

und

1 Stelle als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in, PostDoc (100%, nach den Ansätzen des SNF)

Das Projekt untersucht in kulturhistorischer Perspektive unternehmerische und gestalterische Praktiken des komplexen Zusammenspiels von Invention und Imitation.

Die Bewerber/innen sollten über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (M.A., Doktorandenstelle) bzw. eine hervorragende Dissertation (PostDoc-Stelle) in Geschichtswissenschaft verfügen, Interesse an interdisziplinären ökonomischen und medientheoretischen Fragen sowie an empirischer historischer Forschungsarbeit im Archiv haben. Zu den Aufgaben der Stelleninhaber/innen gehört neben der selbstständigen wissenschaftlichen Forschungstätigkeit im Teilprojekt auch die Mitarbeit in den Arbeitsformen der Forschergruppe (Workshops, Tagungen etc.).

Die Bewerbung auf die ausgeschriebenen Stellen erfolgt ausschließlich per E-Mail. Die Unterlagen sind in einer einzigen pdf-Datei einzureichen. Ergänzend zu den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Abschlusszeugnisse, ggf. Schriftenverzeichnis) ist eine einseitige Interessenskizze zu einem Forschungsprojekt beizufügen, das Sie im Rahmen des Teilprojekts realisieren möchten. Bewerbungen sind bis zum 20. Februar 2014 an folgende Mailadresse zu richten: Karin Schraner: sekdommann@hist.uzh.ch.